

Bebauungsplan *Büchig*, 1. Änderung, Gemeinde Neulingen hier: Aufwertung Ersatzhabitat und Dokumentation Zauneidechsen- umsiedlung

Inhalt

1	Aufwertung Ersatzhabitat	1
2	Zauneidechsenumsiedlung	3
3	Fazit	3
4	Literatur und Quellen	4

1 Aufwertung Ersatzhabitat

Für die Abstimmung der Aufwertung der Maßnahmenfläche wurden am 24.09.2019 und am 15.11.2019 Ortsbegehungen mit Vertretern der Gemeinde Neulingen durchgeführt. Bei diesen Terminen wurden die durchzuführenden Arbeiten sowie deren Durchführung abgestimmt. Zusätzlich wurde den Vertretern der Gemeinde ein „Pflege- und Entwicklungskonzept zur CEF-Maßnahme Zauneidechse“ (GÖG 2019) ausgehändigt.

Die Ersatzfläche war vor Beginn der Bauarbeiten als intensive Grünfläche in leichter Geländeneigung ausgeprägt.

Auf der Fläche wurden zunächst entlang des südlichen Rands in linearer Struktur Steinriegel aufgeschüttet. Daran anschließend wurden, verteilt auf der Fläche, insgesamt vier Sandlinsen angelegt. Auf der verbliebenen Fläche wurden ebenfalls vier Totholzhaufen aufgeschichtet. Abschließend wurde das Gelände mit einem Reptilienzaun eingezäunt.

Beim ersten Abfangtermin am 28.06.2021 fiel der ökologischen Baubegleitung auf, dass die Totholzhaufen suboptimal angelegt waren. Am 29.06.2021 fand daraufhin ein gemeinsamer Termin mit dem zuständigen Mitarbeiter des Bauhofs statt, bei dem erläutert wurde, wie diese Strukturen zu optimieren sind, um die erforderliche Habitatsignung sicherzustellen.

Trotz einer Einbringung von Totholzstrukturen konnte bis zum letzten Abfangtermin am 27.09.2021 allerdings noch keine ausreichende Optimierung der Totholzhaufen beobachtet werden.



Abbildung 1: Zustand Ersatzhabitat vor der Maßnahmenumsetzung 2019



Abbildung 2: Anlage der Steinriegel 2019



Abbildung 3: Anlage der Sandlinsen 2019



Abbildung 4: Fertiges Ersatzhabitat 2021



Abbildung 5: einer von vier suboptimal angelegten Totholzhaufen 2021



Abbildung 6: Umgesiedelte Zauneidechse auf Totholzhaufen 2021

2 Zauneidechsenumsiedlung

Die Umsiedlung der Zauneidechsen erfolgte aus dem Eingriffsbereich in unmittelbarem räumlichen Zusammenhang zum Ersatzhabitat.

Der Abfang der Tiere erfolgte an insgesamt 12 Geländetagen im Zeitraum von 28.06. bis 27.09.2021 durch einen erfahrenen Eidechsenfänger. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 64 Zauneidechsen (36 adult (18 ♂, 18 ♀), 6 subadulte und 22 juvenile Tiere) gefangen und in das Ersatzhabitat umgesiedelt (s. Tabelle 1).

Tabelle 1: Fangtermine und Anzahl an gefangenen Zauneidechsen

Datum	Zeit		Zauneidechsen umgesiedelt					
			M	W	Sub	Juv	Σad	Σ
28.06.2021	9:00	13:00	4	4	1	0	8	9
29.06.2021	9:30	13:00	1	2	4	0	3	7
02.07.2021	9:00	14:45	4	2	0	0	6	6
07.07.2021	11:30	15:30	3	1	0	0	4	4
12.07.2021	9:15	15:15	3	3	1	0	6	7
12.08.2021	9:00	13:15	0	1	0	6	1	7
08.09.2021	10:00	14:00	0	2	0	2	2	4
10.09.2021	9:30	13:15	0	1	0	4	4	5
07.09.2021	10:00	14:00	2	1	0	2	3	5
14.09.2021	9:45	13:45	1	1	0	2	2	4
23.09.2021	11:15	15:00	0	0	0	3	0	3
27.09.2021	11:00	14:45	0	0	0	3	0	3
Summe			18	18	6	22	36	64

3 Fazit

Die Anlage des Ersatzhabitats erfolgte nach Abstimmung mit der ökologischen Baubegleitung. Die Totholzhaufen wurden suboptimal angelegt und sollten nachgebessert werden.

Die Aufwertung des Ersatzhabitats und das Stellen des Reptilienschutzzauns erfolgten ca. 1,5 Jahre vor der Umsiedlung. Somit hatte das Habitat genug Zeit, die Habitatreife zu erreichen.

Die Maßnahmenfläche ist gemäß den Pflegehinweisen des *Pflege- und Entwicklungskonzepts zur CEF-Maßnahme Zauneidechse* (GÖG 2019) dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.

Wie der Tabelle 1 entnommen werden kann, wurden am letzten Fangtag insgesamt nur 3 juvenile Tiere umgesiedelt.

Aufgrund des Herbstbeginns und des Mangels von Warmtagen wurde am 27.09.2021 der Zauneidechsen-Fang beendet.

4 Literatur und Quellen

GRUPPE FÜR ÖKOLOGISCHE GUTACHTEN (GÖG 2019): Bebauungsplan „Büchig, 1. Änderung“, Neulingen – Pflege- und Entwicklungskonzept zur CEF-Maßnahme Zauneidechse.